



DIE BIBEL EINE EINFÜHRUNG

DIE BIBEL EINE EINFÜHRUNG

„Viele Male und auf verschiedenste Weise sprach Gott in der Vergangenheit durch die Propheten zu unseren Vorfahren. Jetzt aber, am Ende der Zeit, hat er durch seinen eigenen Sohn zu uns gesprochen.... Er ist das vollkommene Abbild von Gottes Herrlichkeit, der unverfälschte Ausdruck seines Wesens.“

Hebräer 1,1-3

Die Bibel ist eines der bekanntesten Bücher dieser Welt. Sie ist in über 2400 Sprachen übersetzt und viele historische Funde belegen die Glaubwürdigkeit der biblischen Geschichten.

AUSSERGEWÖHNLICH

Die Bibel ist ein außergewöhnliches Buch, welches die Weltgeschichte wie kein anderes beeinflusst hat. Für die Bibel sind alle Menschen gleich von Gott geschaffen und gleich geliebt. Dieses Menschenbild führte zu historischen Errungenschaften, beispielsweise der Erklärung der Menschenrechte und der Abschaffung der Sklaverei.

INSPIRIEREND

Viele bekannte Persönlichkeiten, die ihre Gesellschaft und Kultur prägten und be-

einflussten, wurden von der Bibel inspiriert. Beispielsweise inspirierte das biblische Gebot der Nächstenliebe zum Bau der ersten Krankenhäuser.

RELEVANT

Doch darüber hinaus ist die Bibel vor allem das Wort Gottes. Sie ist wie ein Brief, der persönlich an uns gerichtet ist. In den verschiedenen Büchern der Bibel entdecken wir das Leben so wie es ist - mit Freude und Leid. Und mittendrin wirkt Gott. Er spricht zu Menschen und er will auch zu uns heute sprechen.

Die Bibel ist wie ein Kompass, der uns den Weg weist, um Gott zu entdecken und besser kennen zu lernen. Es lohnt sich, auf die Reise zu gehen!

WAS IST DIE BIBEL?

Das Wort Bibel kommt von dem griechischen Wort *biblia*, was „Buch“ bedeutet. Die Bibel besteht aus 66 Büchern und wurde von mindestens 40 verschiedenen Autoren in einem Zeitraum von ca. 1500 Jahren geschrieben. Das älteste Buch der Bibel ist möglicherweise um 1400 vor Christus (v. Chr.) oder noch früher entstanden. Das letzte Buch wurde ca. 100 nach Christus (n. Chr.) aufgeschrieben. Wenn wir die Bibel auf Deutsch lesen, dann lesen wir eine Übersetzung des Originals. Das Original wurde in Hebräisch (Altes Testament oder der erste Teil der Bibel) und Griechisch (Neues Testament oder der zweite Teil der Bibel) verfasst. Die Geschichten, die in der Bibel beschrieben werden, spielen nördlich und westlich des Persischen Golfs und im östlichen Mittelmeerraum.

Die Bücher der Bibel sind sehr unterschiedlich. Es gibt verschiedene Textarten, wie zum Beispiel Geschichten, Gesetze, Poesie, Prophetie, Lehre, Biographien und Briefe.

Obwohl alle Texte von verschiedenen Menschen aus unterschiedlichen kulturellen Hintergründen geschrieben wurden und mehr als 2000 Jahre Menschheitsgeschichte umfassen, gibt es doch eine bemerkenswerte Einheit in der Botschaft.

Die Bibel erzählt uns, wie Gott in der Menschheitsgeschichte wirkt und erklärt, warum und wozu er uns Menschen geschaffen hat. Sie will Antwort auf die drei großen Fragen des Lebens geben. Woher komme ich? Was ist der Sinn meines Lebens? Wohin werde ich einmal gehen?

Der rote Faden der Bibel kann als ein Drama in fünf Akten beschrieben werden. Im Mittelpunkt stehen dabei immer Gott und seine Geschichte mit uns Menschen.

DIE ZWEI TEILE DER BIBEL - DIE ZWEI TESTAMENTE

Die ersten 39 Bücher der Bibel, von 1. Mose (Genesis) bis Maleachi, bilden das **Alte Testament**. Die letzten 27 Bücher, von Matthäus bis Offenbarung, werden das **Neue Testament** genannt. Das Wort Testament ist ein anderes Wort für „Bund“, ein rechtlich verbindliches Versprechen. Das Alte Testament beschreibt Gottes Bund mit dem jüdischen Volk und sein Versprechen, dass alle anderen Nationen durch das Volk der Juden gesegnet sein werden. Das Neue Testament zeigt uns, wie dieses Versprechen in Jesus Christus erfüllt wird.

DIE GESCHICHTE DER BIBEL

EIN DRAMA IN 5 AKTEN

1. Akt: Schöpfung und Krise (1. Mose 1-11)



Die Bibel beginnt mit dem Satz

**„Am Anfang schuf Gott
Himmel und Erde“.**

Die Bibel möchte uns nicht beweisen, dass Gott existiert, sondern möchte vor allem erzählen, wer und wie Gott ist. Die Geschichte der Erschaffung (Schöpfung) dieser Welt ist eine Geschichte von Schönheit und Harmonie. Alles, was Gott macht, ist gut. Die ersten Menschen, Adam und Eva, wurden geschaffen, um eine Beziehung mit Gott zu haben, in der sie ihm wie Kinder ihrem Vater vertrauen können und von ihm geliebt werden. Die Harmonie, die Gott geschaffen hat, wird im Bild eines wunderschönen Gartens in 1. Mose 2 beschrieben.

Das Bild wurde dann von Adam und Eva zerstört. Sie beschlossen, Gott nicht mehr zu vertrauen und seine Ordnungen zu missachten. Ihr Leben in Harmonie wurde zerrüttet – das betraf einmal die Beziehung zwischen ihnen und Gott. Es zerstörte aber auch die Beziehung zwischen den Menschen und ihre Beziehung zu der von Gott geschaffenen Welt. Das Verhalten, Gott nicht zu vertrauen und zu ehren, nennt die Bibel Sünde.

Durch ihr Misstrauen haben Adam und Eva die Beziehung mit Gott zerbrochen. Mit der Entscheidung ohne Gott und nach

ihrem eigenen Willen zu leben, haben sie Gott entehrt und sich selbst von der Quelle des Lebens abgeschnitten. Die Konsequenz dieser Trennung bedeutet nicht nur den geistlichen Tod (Zerbruch der Beziehung mit Gott) sondern auch den körperlichen Tod. Seither haben sich alle Menschen immer wieder gleich wie ihre Ur-Eltern Adam und Eva verhalten, sodass der Tod, geistlich wie körperlich, zum Schicksal aller Menschen gehört.

Gottes Erde war nun von Sünde befallen, wie es bei einer schweren Krankheit der Fall ist. Aber Gottes Liebe für seine Schöpfung und die Menschen blieb bestehen; er versprach eine Lösung und Heilung von der Sünde. Ein Nachkomme Evas sollte ein Kind bekommen. Dieses Kind würde die Strafe für die Sünde (die Trennung von Gott) auf sich nehmen (siehe 1. Mose 3,15).

Die weiteren Geschichten im ersten Teil der Bibel zeigen, wie Gott die Erde immer wieder neu vor der totalen Ausbreitung der Sünde und des Bösen schützt.

2. Akt: Gottes Rettungsplan beginnt (1. Mose 12 bis Maleachi)



Dieser Teil der Bibel erzählt den Anfang von Gottes Rettungsplan. Der Schaden, der durch die Sünde entstanden ist, soll wieder repariert werden. Ca. 2000 Jahr v. Chr. erwählte Gott eine Person, Abraham, und versprach ihm, durch seinen Sohn und seine Enkel ein Volk zu gründen: das Volk Israel. Israel, die Nachkommen von Abrahams Sohn Isaak und seinem Enkel Jakob, war Gottes besonderes Volk. Ihm teilte er sich immer wieder auf besondere Art mit.

Die Geschichten über Gott und wie er für sein Volk Israel sorgt, zeigen, wie Gott das Problem der Menschen lösen möchte. Auf dramatische Art und Weise hat Gott das Volk Israel aus der Sklaverei in Ägypten gerettet (um 1500 v. Chr.). Diese Rettung ist ein Bild dafür, wie Gott durch Jesus, den Messias (Retter) und Befreier, handeln wird.

Gott hat Mose, dem Führer des Volkes Israel, Gebote gegeben, die beschreiben, wie man gut und in Harmonie mit Gott und anderen Menschen leben kann.

Trotz allem, was Gott getan hat, wird an der Geschichte Israels aber immer auch deutlich, wie sich der Mensch von Gott abwendet und gegen ihn rebelliert. Direkt nachdem Gott seinem Volk ein Stück Land zum Wohnen gegeben hatte, fing das Volk an, die Gebote Gottes zu missachten und so zu leben, wie sie es für richtig hielten. Sie wollten nicht unter Gottes Leitung leben. Stattdessen wollten sie einen menschlichen König haben, genau wie die Völker um sie herum. In den Zeiten als ihre Köni-

ge Gott vertrauten und seinen Wegen folgten, hatten sie Frieden und es ging ihnen gut. Dies gilt vor allem für die Zeit von Davids und Salomos Herrschaft um 1000-930 v. Chr.

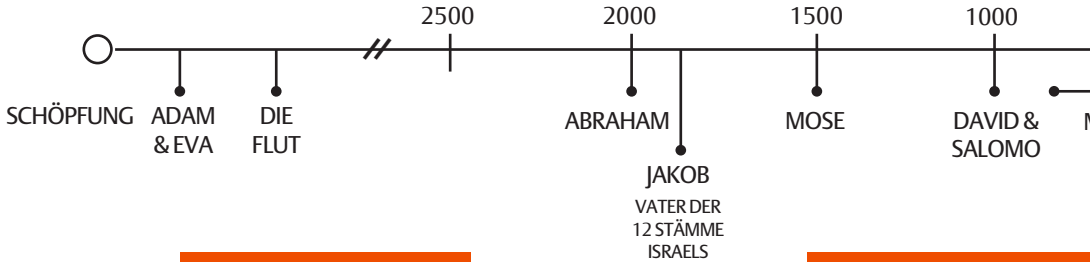
Gott stellte das Volk Israel in die Mitte verschiedener Weltmächte, sodass sein Volk ein Beispiel für alle anderen Menschen auf der Erde sein konnte. Das Volk Israel sollte ein Segen für alle Völker dieser Welt sein. Gottes Plan war es, dass die anderen Völker am Beispiel Israels sehen können, was es bedeutet in Frieden und in Harmonie zu leben, wenn man Gott vertraut. Als der bekannte König Salomo einen Tempel für Gott baute, konnten Menschen aus anderen Ländern kommen und Gott im Tempel anbeten. Die Königin von Saba (heute Jemen) beispielsweise besuchte Salomo und pries Gott (1. Könige 10,9).

Aber auch Salomo, der zu den weisesten Menschen der Welt gezählt wird, verehrte später andere Götter. Das Ergebnis war, dass sein Königreich nach seinem Tod in zwei Nationen geteilt wurde, Israel und Juda. Beide Nationen wurden erobert und in Gefangenschaft genommen; Israel im Jahr 722 v. Chr. und Juda im Jahr 586 v. Chr.

Doch Gott gab sein Volk nicht auf; er sandte Botschafter (Propheten), um das Volk zu lehren, wie sie leben sollten und um sie daran zu erinnern, dass der Messias (Retter) eines Tages kommen würde. Einem dieser Propheten, Jesaja, der um 700 v. Chr. lebte, zeigte Gott in Visionen beeindruckende Bilder über den Retter.

DIE BIBEL AUF EINEN BLICK

ALTES TESTAMENT



SCHÖPFUNG & KRISE

GENESIS 1-11

Gott erschafft die Welt
Adam & Eva misstrauen Gott
Sünde kommt in die Welt & zerstört Leben
Gott verspricht einen Retter

GOTTES RETTUNGSPLAN

GENESIS 11 - MALEAC

Gott erwählt Abraham
Aus seiner Familie wird das Volk
Israel misstraut Gott
Immer wieder erleben sie Krieg und
Gott verspricht einen Retter

39 BÜCHER ALTES TESTAMENT

GENESIS 1-11

Geschichte der Erschaffung allen Lebens
und des Menschen, Sünde und
ihre Konsequenzen

DIE THORA (WEISUNG)

Gottes Bund mit
seinem Volk Israel

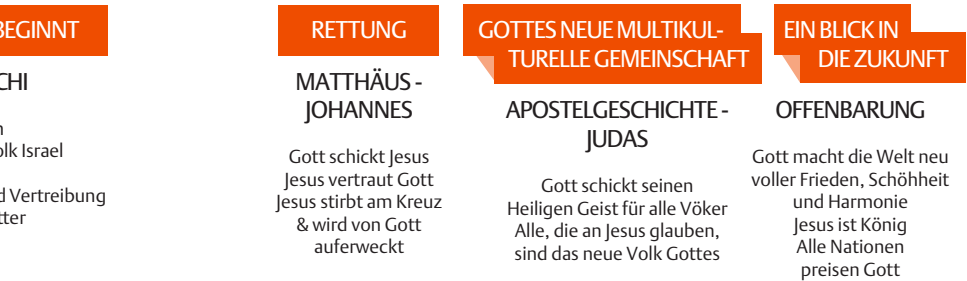
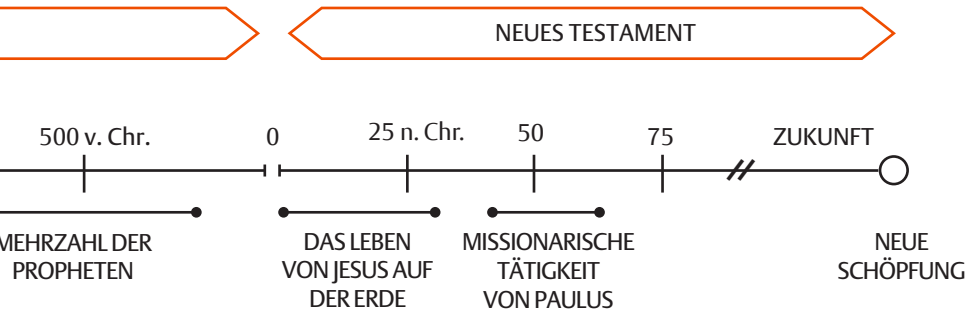
GENESIS
EXODUS
LEVITICUS
NUMERI
DEUTORONOMIUM

DIE PROPHETEN

Gott spricht durch seine
Botschafter zu seinem Volk

JOSUA • RICHTER
1.&2. SAMUEL
1.&2. KÖNIGE
JESAJA • JEREMIA
HESEKIEL
HOSEA • JOEL • AMOS
OBADIA • JONA • MICHA
NAHUM • HABAKUK
ZEFANIA • HAGGI
SACHARJA • MALEACHI

Übersetzt und verändert nach
Martin, C. et al. (2013):
Bible at Glance, I-DIG. Inter-
Varsity International Student
Ministry, S. 16.



3. Akt: Die Rettung (Matthäus bis Johannes)



Im Neuen Testament geht die Geschichte von Gottes Plan für diese Welt weiter. Ca. 400 Jahre nach den letzten Ereignissen aus dem Alten Testament berichtet das Neue Testament, wie es weitergeht. Die ersten vier Bücher im Neuen Testament, auch die Evangelien genannt, kündigen die Ankunft des Messias (Retters) an. Jedes Evangelium trägt den Namen des Autors, der das Leben, die Lehre, Tod und Auferstehung von Jesus Christus erzählt. Das griechische Wort *Christus* bedeutet im Hebräischen „Messias“. Es bezieht sich auf den Retter, der bereits in 1. Mose und später von den Propheten im Volk Israel mehrmals erwähnt wird.

Jesus lehrte, dass Menschen in Gottes Familie hineingeboren werden können, wenn sie an ihn glauben. Als Kinder Gottes ruft Jesus sie auf, ein von Liebe geprägtes Leben zu leben: anderen Menschen zu dienen und sogar ihren Feinden zu vergeben. Jesus wählte zwölf Männer aus, die Jünger oder auch Apostel genannt werden, die ihm nachfolgten und anderen von ihm erzählten. Aber die Mehrheit der religiösen Führer zur damaligen Zeit, darunter die führenden Priester und die Religions- und

Gesetzeslehrer, hörten nicht auf Jesus; im Gegenteil, sie planten ihn umzubringen.

Gottes Plan für die Lösung des Problems mit der Sünde wurde nun offenbar. Jesus, der nie gesündigt hatte, starb an einem Kreuz für die Sünden aller Menschen, die an ihn glauben und auf ihn hoffen. Die Folge der Sünde ist eigentlich der Tod, weil niemand leben kann, ohne dass Gott ihn erhält. Jesus ist diesen Tod für uns gestorben - stellvertretend, sodass wir nicht ewig tot sein müssen. Drei Tage später ist Jesus von den Toten zum Leben auferstanden. Damit wurde deutlich, dass er wirklich Gottes Sohn war. Mit der Auferstehung von Jesus wurde der Tod besiegt und die Macht der Sünde ist gebrochen (der Tod und die Auferstehung von Jesus ereignete sich ca. 30 Jahre n. Chr.).

Jesus bietet nun jedem ein neues Herz und einen neuen Geist an, der sein Geschenk des neuen Lebens annimmt. Gott vergibt unsere Sünde, gibt uns den Heiligen Geist, der in uns lebt und verspricht uns, dass wir, wenn wir sterben, von ihm neues Leben bekommen. Und zwar nicht weil wir gut sind, sondern weil Jesus gut ist. So können wir Menschen wieder in Harmonie mit Gott leben.

WOZU DIE BIBEL ?

Die Wahrheit über Gott lässt sich nicht durch eigenes Nachdenken herausfinden. Wir können Gott nur erkennen, wenn er sich uns selbst mitteilt. Das nennt man Offenbarung. Die Bibel beansprucht genau das zu sein: eine Botschaft von Gott an jeden Menschen auf dieser Welt. Gott hat die Menschen nicht sich selbst überlassen, damit sie rätseln wer Gott ist und was er von uns Menschen will. Er hat sich uns gezeigt und zu uns geredet – und zwar in einer überraschenden Weise: in seiner Geschichte mit dem Volk Israel, und noch viel tiefer, indem er selbst in Jesus Christus als Mensch in diese Welt gekommen ist und unter uns gelebt hat. Jesus ist das Wort Gottes. Indem die Bibel diese Geschichte erzählt und vertrauenswürdig überliefert, ist sie Gottes Wort an uns.

4. Akt: Gottes neue multikulturelle Gemeinschaft (Apostelgeschichte bis Juda)



Am Anfang der Apostelgeschichte lesen wir von der neuen Gemeinschaft, die Gott schenkt. Menschen aus allen Ländern werden befähigt, die Botschaft von Jesus weiterzugeben. Sie erzählen allen, dass der König gekommen ist und dass er jeden in seine neue Gemeinschaft einlädt. Die Bücher, die auf die Apostelgeschichte folgen, sind Briefe von Leitern der ersten christlichen Gemeinden.

Der bekannteste Leiter ist Paulus. Obwohl er Jude war, hat er den Auftrag von Jesus befolgt, die Gute Botschaft auch nicht-jüdischen Menschen weiterzuerzählen. Paulus sah sich als Botschafter Gottes. Er wollte, dass Menschen durch Jesus Christus mit Gott versöhnt werden (siehe 2. Korinther 5,20). Paulus wurde wegen seines Glaubens geschlagen, ins Gefängnis eingesperrt und schließlich ca. 67 oder 68 n. Chr. getötet.

5. Akt: Ein Blick in die Zukunft (Offenbarung)



Die Propheten oder Botschafter Gottes im Alten Testament schauten erwartungsvoll auf das Kommen des Messias als König über die ganze Welt. Sie dachten, dies würde an einem Tag eintreten, damals als Jesus zum ersten Mal kam. Jesus hat jedoch gelehrt, dass er ein zweites Mal kommen wird. Das erste Kommen war Gottes Kommen in diese Welt in Jesus Christus, um Sünde und Tod zu besiegen. Das zweite Kommen, wenn Jesus über die ganze Welt regieren wird, liegt noch in der Zukunft. Dann wird Gott alle richten, die jemals gelebt haben. Diejenigen, die Gott vertraut

haben, werden für immer zusammen mit Gott in enger Gemeinschaft leben. Diejenigen, die Gott zurückweisen, werden für immer von Gott getrennt sein. Die ganze Welt wird dann neu gemacht werden - in Schönheit und Harmonie, ohne Leid, Tod und Schmerz. Menschen aus allen Völkern, Nationen und Sprachen werden dann Gott gemeinsam die Ehre geben (Offenbarung 7,9-10).

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

Die Autorität der Bibel

„Denn alles, was in der Schrift steht, ist von Gottes Geist eingegeben, und dementsprechend groß ist auch der Nutzen der Schrift: Sie unterrichtet in der Wahrheit, deckt Schuld auf, bringt auf den richtigen Weg und erzieht zu einem Leben nach Gottes Willen.“

2. Timotheus 3,16

Die Bibel ist Gottes Wort aufgeschrieben von Menschen. Was die Autoren aufgeschrieben haben ist, was Gott den Menschen mitteilen wollte. Dieser Prozess wird Inspiration genannt. Es bedeutet wörtlich „Gott-engehaucht“. Inspiration gibt der Bibel die Autorität – es ist Gottes Buch, nicht einfach eine Sammlung altertümlicher Literatur. Unsere Antwort auf die Bibel betrifft daher uns als ganze Person. Es betrifft ...

Unseren Verstand: Wir dürfen darin lesen und dieses Wort studieren.

Unseren Geist: Wir dürfen Gott bitten, dass wir sein Wort verstehen.

Unser Handeln: Wir dürfen befolgen, was in seinem Wort steht.

Die Botschaft der Bibel

„Du bist von Kind auf mit den heiligen Schriften vertraut, aus denen du alle Wegweisung bekommen kannst, die zur Rettung nötig ist – zur Rettung durch den Glauben an Jesus Christus.“

2. Timotheus 3,15

Die Bibel hat ein großes Thema. Es ist der Rettungsplan (Heilsplan) Gottes für die Menschheit. Unter Rettung versteht man Vergebung der Sünden, Versöhnung, in Ordnung bringen, Wiederherstellung und Zugang zum Himmel. Wie der Vers oben zeigt, ist die Bibel ein Mittel zum Zweck. Sie ist wie eine Karte, die uns den Weg zeigen möchte, aber sie ist nicht das Ziel selbst. Das Ziel ist eine persönliche Beziehung mit Gott durch Jesus Christus; genau das, was Gott sich für uns wünscht.

Bibeltexte für Einsteiger

Wenn du die wichtigsten Texte einmal selbst nachlesen möchtest, empfehlen wir die folgende Auswahl. Liest du sie nacheinander, dann kannst du den roten Faden der Bibel, Gottes Rettungsplan, entdecken.

Eine weitere Empfehlung ist, eines der vier Evangelien/Biographien (Matthäus, Markus, Lukas oder Johannes) von Jesus vollständig zu lesen.

- | | | |
|-----|-------------------|--|
| 1. | 1. Mose 1-4 | Die Schöpfung |
| 2. | 1. Mose 12-13 | Die Berufung Abrahams |
| 3. | 2. Mose 1-4 | Mose und die Israeliten in Ägypten |
| 4. | 2. Mose 11-14 | Der Auszug der Israeliten aus Ägypten |
| 5. | 2. Mose 19-20 | Die Zehn Gebote |
| 6. | 5. Mose 6-8 | Das Gesetz |
| 7. | Jesaja 1-5 | Eine Prophetie Jesajas für damals und heute |
| 8. | 2. Könige 17-25 | Die Verbannung der Israeliten und die Folgen |
| 9. | Jesaja 52-56 | Der Prophet Jesaja kündigt den Retter (Messias) an |
| 10. | Johannes 1-4 | Jesus, der Sohn Gottes auf Erden |
| 11. | Matthäus 5-7 | Die Lehren von Jesus Christus |
| 12. | Johannes 17-21 | Der Tod und die Auferstehung von Jesus Christus |
| 13. | Epheser 1-6 | Gemeinde von Jesus, Gemeinschaft von Christen, Gott ist Friede und schenkt uns Frieden |
| 14. | Römer 5-8 | Die Freiheit in Jesus Christus |
| 15. | Offenbarung 21-22 | Das Ende der Welt und die neue Schöpfung |

Hochschul-SMD International - Wer wir sind und was wir anbieten

Hochschul-SMD International möchte internationalen Studenten Freundschaft und Unterstützung anbieten. Wir wollen Brücken zwischen deutschen und internationalen Studenten bauen, indem wir Gottes Liebe in Wort und Tat weitergeben. Unsere Angebote stehen allen internationalen Studenten offen - unabhängig von ihrer Religion, Nationalität und ihrem persönlichen Hintergrund.

Wir sind Teil der SMD, einem Netzwerk von Christen in Schule, Hochschule und Beruf. Die SMD arbeitet auf der Basis der Evangelischen Allianz, ist Mitglied der Diakonie Deutschland und der weltweiten Studentenbewegung IFES (International Fellowship of Evangelical Students).

Homepage: Aktuelle Infos, Material-downloads und die Kontaktdaten der Ansprechpartner unter www.international.smd.org

Internationale Angebote: In über 30 Städten gibt es verschiedene Angebote für internationale Studenten, darunter Kochabende, Deutschkurse, internationale Cafés und internationale Kreise. Die Links zu allen Gruppen findet ihr auf der Homepage.

Internationale Freizeiten: Zu Silvester und im Sommer finden regelmäßig Freizeiten für internationale Studenten statt. Informationen und aktuelle Termine findet ihr auf der Homepage.

Gastfreundschaftsprogramm: Zu Gast in einer deutschen Familie; das Gastfreundschaftsprogramm bietet dir die Möglichkeit zu Gast in einer deutschen Familie zu sein. Alle Informationen findest du unter: www.gfp.smd.org

Hochschul-SMD International, Universitätsstr. 30-32, 35037 Marburg,
Fon 06421. 9105-13, welcome@smd.org, www.international.smd.org